

Der erste Prix Expo

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der
Naturwissenschaften**

Band (Jahr): - **(2003)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der erste Prix Expo SANW

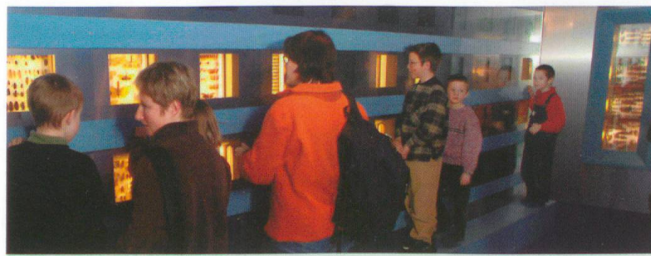
Insekten als Erlebnis

Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften honorierte erstmals die besondere, erlebnisbetonte Vermittlung von Natur und Naturwissenschaften in Ausstellungen. Der Prix Expo wurde der «Wunderwelt Insekten» des Natur-Museums Luzern zugesprochen und am 31. Oktober im Natur-Museum vergeben.

Faszination weckt Neugierde und Interesse für Natur und Naturwissenschaften. Gerade Ausstellungen, welche durch einen erlebnisbetonten Zugang diese Faszination bewirken, wollte die Akademie auszeichnen und schuf dazu neu den Prix Expo, dotiert mit 10'000 Franken. Unter den 35 eingegangenen Bewerbungen wurde das Natur-Museum Luzern für seine «Wunderwelt Insekten» als Preisträger bestimmt.

Alle Sinne ansprechend

Die Jury befand die Ausstellung ungewöhnlich und faszinierend inszeniert, alle Sinne ansprechend, erfreulich unbelehrend und im wahrsten Sinne ein Erlebnis der Wunder der Natur und ihrer Erscheinungen. Gezeigt werden Prunkstücke aus der Sammlung des international bekannten Insektenforschers Dr. h. c. Walter Linsenmaier. Die Ausstellung will nicht die wissenschaftliche Systematik der Insekten oder das eindruckliche Lebenswerk Linsenmaiers vermitteln, sondern Staunen und Freude an den Wundern der Natur bewirken. Dies gelingt



Prix Expo SANW für «Wunderwelt Insekten»: Faszination für Naturwissenschaften im Natur-Museum Luzern

durch die raffinierte und ungewöhnliche Präsentation, welche eine kreative Eigenproduktion des Hauses ist. Die Anstrengungen hatten sich gelohnt, des Erfolges wegen musste die Ausstellung bis Ende 2004 verlängert werden.

Wo Interesse und Neugier beginnt

Zur Preisverleihung hatte die SANW, unter dem Patronat ihres Präsidenten Peter Baccini, in die preisgekrönte Ausstellung im Natur-Museum Luzern geladen, wo auch Regierungsrat und Vorsteher des kantonalen Bildungs- und Kulturdepartements Dr. Anton Schwingruber ein

Grusswort überbrachte. In seiner Laudatio hob Professor Thomas Stocker, Jurymitglied und international bekannter Klimaforscher hervor, dass es für die Bewältigung der immensen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts eine breite Basis von Men-

schen mit solider naturwissenschaftlicher und technischer Ausbildung brauche. Die Sensibilisierung müsse in vielen Bereichen beginnen – und die Ausstellung «Wunderwelt Insekten» leiste dazu einen wichtigen Beitrag, indem sie uns beim Staunen und Bewundern abhole, dort wo Interesse und Neugier beginnen und man mehr wissen und verstehen will. Die Ausstellung verdiene deshalb unsere Anerkennung. Nicht zuletzt sei sie auch ein Appell an uns, die Einmaligkeit dieser Natur zu schützen – nicht zu konservieren als Anschauungsmaterial sozusagen, sondern zusammenhängende Lebensräume in ihrer Vielfalt zu erhalten.

Der Museumsdirektor Dr. Peter Herger, der den Preis entgegennahm, betonte die Wichtigkeit eines Teams (Edy Felder, Armin Gauch, Roman Felder, René Heim, Gerti Heim, Beni Hotz, Marie-Christine Kamke, Agnes Schwander), das nicht nur zündende Ideen habe, sondern diese auch umzusetzen wisse. Die Gäste hatten Gelegenheit, sich selber von der Kreativität des Teams und der Wirkung der Ausstellung zu überzeugen. Der Prix Expo und deren Verleihung im Museum brachten neben der Anerkennung zusätzliche Publizität für das Natur-Museum.

Ausblick: Der Prix Expo 2004 wurde wieder ausgeschrieben. Die Jury hatte in ihrer ersten Sitzung Ende April aus 25 Bewerbungen eine Vorselektion vorzunehmen für fünf bis sechs Ausstellungen, die besucht werden.



V.l.n.r.: Annemarie Schaffner, Thomas Stocker, Caroline de Watteville, Anne-Marie Lebon

Jury: Caroline de Watteville, Kuratorin des CHUV - Centre Hospitalier Universitaire Vaudois in Lausanne, Anna-Maria Lebon, Bildbauerin und freischaffende Künstlerin in Bern und Thomas Stocker, Professor und Leiter der Abteilung für Klima- und Umweltphysik des Physikalischen Instituts der Universität Bern, präsi- diert von der SANW-Delegierten Dr. Annemarie Schaffner, Biologin.

Ausstellung bis Ende 2004: Wunderwelt Insekten, Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, 6003 Luzern, DI-SO 10h – 17h, Tel. 041 228 54 11, luzern@naturmuseum.ch, www.naturmuseum.ch